

# **Die Eu Im Geopolitischen Wettbewerb Mit Russland Konfliktfeld Georgien German Edition**

Utopie kreativ  
Economic Titles/abstracts  
Die Europäische Union  
Friedrich-Ebert-Stiftung info  
Institutional Status and Use of National Languages in Europe  
Geographischer Jahresbericht aus Österreich  
Die Aussenpolitik der USA  
Kriege um Ressourcen  
Interessen im Wettbewerb  
Transit  
Ziele und Ergebnisse der Europäischen Nachbarschaftspolitik in Georgien  
Grossbritannien, die EU und die liberale Vision für Europa  
Cicero  
Politische Institutionen und post-sozialistische Parteiensysteme in Ostmitteleuropa  
Mitteleuropa-im geopolitischen Interesse Österreichs  
Geopolitischer Gesichtsatlas  
Internationale Politik  
Sicherheit, Energie und Wirtschaft  
Einbahnstrasse  
EU-Erweiterung?  
Grenzenlose EU  
Die EU im geopolitischen Wettbewerb mit Russland  
Werte & Wandel  
Europa von A bis Z  
Zeitschrift zur politischen Bildung und Information  
Eichholzbrief  
Konkurrenz für das Empire  
Hans-Dietrich Genschers Außenpolitik  
Der Kaspische Raum vor den Herausforderungen der Globalisierung  
Blätter für deutsche und internationale Politik  
Österreich - von der Monarchie zum EU-Partner  
Russland, Deutschland, Europa  
Zivilgesellschaft und Staat in Europa  
Integration und Kohäsion heterogener Staaten in der EU  
Deutsche Nationalbibliographie und Bibliographie der im Ausland erschienenen deutschsprachigen Veröffentlichungen  
Europäische Union  
Osteuropa  
Österreichische Monatshefte  
Russland im neuen Europa  
Informationen zur politischen Bildung  
Aus Politik und Zeitgeschichte  
Westintegration oder Grauzonen-Szenario?

## **Utopie kreativ**

## **Economic Titles/abstracts**

## **Die Europäische Union**

## **Friedrich-Ebert-Stiftung info**

Die Staaten Zentralasiens haben seit ihrer Unabhängigkeit nicht nur durch den Ölboom am Kaspischen Meer an weltpolitischer Bedeutung gewonnen. Auch das Konfliktpotential ist beträchtlich und mit dem Balkan vergleichbar. Die gegenwärtigen Probleme Zentralasiens sind zudem mit ethnischen, religiösen, wirtschaftlichen und territorialen Konflikten in den Nachbarregionen, wie Russland, China, Afghanistan, Iran und Türkei, verknüpft.

## **Institutional Status and Use of National Languages in Europe**

Europa von A bis Z wendet sich an alle, die über Europa fundiert und kritisch informiert sein wollen.

## **Geographischer Jahresbericht aus Österreich**

Die zur Europäischen Union gewordene Gemeinschaft hat in jüngster Zeit wesentliche Fortschritte erzielen können. Das Inkrafttreten des einheitlichen Binnenmarktes am 1. Januar 1993, des Vertrages von Maastricht am 1. November 1993 und des Europäischen Wirtschaftsraumes am 1. Januar 1994 markieren historische Etappen. Das Europäische Parlament, das im September 1992 sein 40-jähriges Bestehen feiern konnte, hat mit dem Vertrag von Maastricht eine Reihe zusätzlicher Kompetenzen und Rechte erhalten. Jetzt kommt es darauf an, in enger Zusammenarbeit mit den anderen Institutionen der Europäischen Union sämtliche Vertragsbestimmungen voll umzusetzen. Das Europäische Parlament ist fest entschlossen, seiner neuen, gestärkten Rolle gerecht zu werden und im Interesse der Bürgerinnen und Bürger zur Lösung der anstehenden großen Aufgaben beizutragen. Es setzt alles daran, ein echtes "Europa der Bürger" sowie ein "Europa der Regionen" zu gestalten. Im Vordergrund unserer Bemühungen steht das Ziel, sowohl das Demokratiedefizit aber auch das - trotz der täglichen Informationsflut - bestehende Informationsdefizit zu beseitigen. Das nun vorliegende EU-Kompendium, das von engagierten Europa-Sachkennern und -Verfechtern in übersichtlicher und verständlicher Form verfaßt wurde, stellt eine ausgezeichnete Informationsgelegenheit dar.

## **Die Aussenpolitik der USA**

### **Kriege um Ressourcen**

Der Abbau regionaler Disparitäten steht im Vordergrund der Kohäsionspolitik der EG (EU). Dabei bestehen gerade in der Heterogenität integrationspolitische Chancen. Der Autor zeigt, wie Innovation und Imitation dem Wettbewerbsverbund zugute kommen.

### **Interessen im Wettbewerb**

### **Transit**

Die im Auftrag der Hayek-Stiftung erstellte Studie untersucht die Gefahren und Chancen des Brexit aus liberaler Perspektive. Welche Optionen gibt es und wie sollte Europa aufgestellt sein, damit es dem Leitbild einer freiheitlichen Ordnung entspricht.

### **Ziele und Ergebnisse der Europäischen Nachbarschaftspolitik in Georgien**

Weltweit wächst der Energiehunger und die ungewöhnlich deutlichen Worte, mit denen die Internationale Energie-Agentur (IEA) vor der realen Gefahr einer Öl-Knappheit warnt, werden ihn nicht aufhalten. Ebenso wenig wie das Wissen darum, dass der Verbrauch fossiler Energie das Klima anheizt und dass Naturkatastrophen wie Überschwemmungen und Hurrikans zunehmen. Und die Klimaerwärmung verschärft ein anderes Ressourcenproblem: Trinkwasser wird zu einem immer knapperen Gut. Die Existenzgrundlagen der Menschen sind bedroht. Das

Konfliktpotenzial dieser Entwicklungen ist gewaltig wie können wir, diesem Konfliktpotenzial zum Trotz, das friedliche Zusammenleben auf der Erde sichern? Entschiedenes politisches Handeln ist gefragt, getragen von einer breiten gesellschaftlichen Akzeptanz. Eine der Schlüsselfragen liegt im künftigen Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen. In diesem Buch diskutieren Experten wie Ernst-Ulrich von Weizsäcker, Volker Hauff oder Hartmut Grassl zusammen mit Trägern des Alternativen Nobelpreises wie Johan Galtung, Pat Mooney, Herrmann Scheer oder Bianca Jagger zukunftsfähige Lösungen für drohende Ressourcenkonflikte. Ihr Credo: Wir haben es in der Hand, die Zukunft der Welt zu gestalten

## **Grossbritannien, die EU und die liberale Vision für Europa**

**Cicero**

## **Politische Institutionen und post-sozialistische Parteiensysteme in Ostmitteleuropa**

## **Mitteleuropa-im geopolitischen Interesse Österreichs**

## **Geopolitischer Gesichtsatlas**

## **Internationale Politik**

## **Sicherheit, Energie und Wirtschaft**

## **Einbahnstrasse EU-Erweiterung?**

Studienarbeit aus dem Jahr 2016 im Fachbereich Politik - Internationale Politik - Thema: Europäische Union, Note: 1.3, Universität Regensburg, Sprache: Deutsch, Abstract: Diese Arbeit setzt sich mit der Frage auseinander, ob die Europäische Nachbarschaftspolitik in Georgien als erfolgreich zu bewerten ist. In diesem Zusammenhang wird die These aufgestellt, dass die ENP als Alternative zur EU-Erweiterungspolitik über keine Anreize für Reformen in Georgien verfügt und die erwünschten Reform- und Demokratisierungsprozesse im Rahmen der ENP nicht erzielt werden können. Dies wird anhand der zur Verfügung stehenden Literatur analysiert. Die Arbeit orientiert sich an den Beziehungen der EU zu Georgien und setzt sich vor allem mit konkreten Zielen der ENP und ihrer östlichen Dimension, Östlichen Partnerschaft ÖP (2009) gegenüber Georgien auseinander. Zunächst werden in aller Kürze die Rosen-Revolution in Georgien und ersten Reformprozesse im Land beleuchtet. Die Fragen, die im zweiten Teil der Arbeit zu beantworten sind, sind einerseits, ob die ENP die gewünschten Veränderungen und Reformen in

Georgien erbracht hat und andererseits, inwiefern man über Erfolge und Misserfolge der ENP in Georgien sprechen kann. In der Hausarbeit wird eine abschließende Bewertung der ENP in Georgien nicht möglich sein, da dieses Projekt noch nicht abgeschlossen ist. Daher werden im letzten Kapitel die kurz (2016) und mittelfristigen (bis 2020) Vorhaben bzw. Herausforderungen für die ENP in Georgien erleuchtet. Diese Arbeit hat die Aufgabe, einen Überblick in den angegebenen Bereichen darzustellen und auf die konkreten Fragen die Antworten zu geben.

## **Grenzenlose EU**

### **Die EU im geopolitischen Wettbewerb mit Russland**

#### **Werte & Wandel**

Mariam Bochorishvili analysiert die Georgienpolitik der EU sowohl aus der akteurszentrierten als auch aus der systemischen Perspektive. Auf der Systemebene stehen Russlands Großmachtspolitik und die Erwartungshaltung an die EU im Mittelpunkt. Auf der Akteursebene werden neben der EU auch einzelne Mitgliedstaaten mit in die Analyse einbezogen. Diese erste umfassende Studie zu diesen Themen besitzt eine hohe Aktualität. Sie liefert wichtige Erkenntnisse, die sich im GUS-Kontext, wie z. B. im Hinblick auf die Ukraine, generalisieren lassen.

#### **Europa von A bis Z**

#### **Zeitschrift zur politischen Bildung und Information- Eichholzbrief**

Die Basis der europäischen Kartell- und Wettbewerbspolitik ist das Ergebnis intensiver Verhandlungen der sechs EWG-Gründerstaaten zwischen 1955 und 1966. Diese Studie geht von den unterschiedlichen nationalen Wettbewerbsstraditionen aus und beleuchtet die intergouvernementale Interessenauseinandersetzung und ihren Einfluss auf die Institutionengestaltung. Die Untersuchung beginnt mit den EWG-Vertragsverhandlungen 1955, reicht aber über die Zäsur 1957/58 hinaus und analysiert die wettbewerbspolitische Diskussion der Staaten im institutionellen Rahmen der EWG. Diese mündete in der Verordnung Nr. 17/62, die die europäische Wettbewerbspolitik rund 40 Jahre prägte. Ihre Umsetzung - sowie die der Artikel 85 bis 89 des EWG-Vertrags - war der Grundstein eines zentralen europäischen Politikfeldes, das nicht nur Bestandteil, sondern wichtiger Förderer des europäischen Integrationsprozesses war und ist. Der Rückblick zeigt, welchen Staaten es gelang, ihre nationalen Interessen in der Konstitutionsphase der europäischen Wettbewerbspolitik durchzusetzen und abzusichern.

#### **Konkurrenz für das Empire**

## **Hans-Dietrich Genschers Außenpolitik**

### **Der Kaspische Raum vor den Herausforderungen der Globalisierung**

### **Blätter für deutsche und internationale Politik**

### **Österreich - von der Monarchie zum EU-Partner**

### **Russland, Deutschland, Europa**

### **Zivilgesellschaft und Staat in Europa**

### **Integration und Kohäsion heterogener Staaten in der EU**

Der Spruch ist richtig: 'Nur Reiche können sich einen armen Staat leisten, Arme nicht'. Die Europäischen Institutionen haben in den vergangenen Jahren die Politik der Privatisierung forciert. Und was steht uns noch bevor? Angela Merkel hatte angekündigt, dass während der deutschen Ratspräsidentschaft der Europäischen Union im ersten Halbjahr 2007 die Fortführung der Lissabon-Strategie zentrales Anliegen sein sollte: Die EU sollte 2010 die 'wettbewerbsstärkste' Region der Welt sein. Europa will dem Empire, dessen Zentrum die USA sind, Konkurrenz machen. In die Zeit der deutschen Ratspräsidentschaft fiel zudem der 50. Jahrestag des Abschlusses der Römischen Verträge am 25. März 1957, mit denen der Kern der heutigen EU zustande kam: die europäische Wirtschaftsgemeinschaft. - Anlass genug, um ein Zeichen zu setzen: Den Prozess der Verabschiedung der europäischen Verfassung, die in den Referenden in Frankreich und in den Niederlanden 2005 abgelehnt wurde, voranzubringen. Vor diesem Hintergrund sind überzeugende, einsichtige Analysen der Verhältnisse, unter denen wir in Europa leben und arbeiten, und die Erarbeitung von attraktiven Alternativen zur neoliberalen Ellbogengesellschaft unerlässlich. Elmar Altvater und Birgit Mahnkopf loten hierfür aus, welche Handlungspotentiale die verschiedenen gesellschaftlichen und politischen Akteure haben, um formelle Arbeitsplätze zu schaffen, die Erhaltung der Umwelt zu gestalten, oder um öffentliche Räume und Dienstleistungen gegen die überhand nehmenden Privatisierungstendenzen zu verteidigen und zurückzuerobern. Abschließend diskutieren die Autoren zwei gegensätzliche Modelle Europas: ein neoliberales Modell Europa der imperialistischen Konkurrenz zu den USA und ein Modell Europa in einer sozialen und demokratischen Welt.

### **Deutsche Nationalbibliographie und Bibliographie der im Ausland erschienenen deutschsprachigen Veröffentlichungen**

## **Europäische Union**

## **Osteuropa**

## **Österreichische Monatshefte**

## **Russland im neuen Europa**

Die Außenpolitik von Hans-Dietrich Genscher war geprägt von Prinzipien des Liberalismus. Demokratie, Menschenrechte, Pluralismus und Freiheit waren die Ziele, die er mit seiner Politik verfolgte. Der Sammelband untersucht, was die Politik Genschers auszeichnete und wodurch seine politische Strategie gekennzeichnet war. Eine chronologische Darstellung seiner Amtszeit zeigt auf, wo der „rote Faden“ seiner Amtszeit zu suchen ist und welche Auswirkungen seine Politik für die Bundesrepublik und ihre Stellung in Europa und der Welt hatte.

## **Informationen zur politischen Bildung**

Dieses Buch analysiert die Auswirkungen von Wahlsystemen und Regierungsformen auf die ostmitteleuropäischen Parteiensysteme in den 1990er Jahren. Durch die systematische Verbindung von institutionellen Variablen und historisch-politischen Kontextfaktoren werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den Parteiensystemen in Polen, Ungarn, Tschechien und der Slowakei erklärt. Damit stellt diese Studie zugleich eine neuartige Synthese von vergleichender Institutionenforschung und osteuropabezogener Politikwissenschaft dar.

## **Aus Politik und Zeitgeschichte**

## **Westintegration oder Grauzonen-Szenario?**

[ROMANCE](#) [ACTION & ADVENTURE](#) [MYSTERY & THRILLER](#) [BIOGRAPHIES &  
HISTORY](#) [CHILDREN'S](#) [YOUNG ADULT](#) [FANTASY](#) [HISTORICAL FICTION](#) [HORROR](#)  
[LITERARY FICTION](#) [NON-FICTION](#) [SCIENCE FICTION](#)